

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 1. März 1942

Nachlass Faulhaber 10021, S. 26

Stand: 02.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 1.3.1942. Ein wenig Tau wetter. In der Nacht die Lawinen. 7.00 Uhr heilige Messe auf dem Zimmer.

Sambeth: Klagt, daß kein Besuch. Peter soll in ein Internat, aber welches? Ich werde mich erkundigen.

Künsling (?) Dietldorf. Bringt Eier von der Schwester. Erzählt viel von Orgel spiel - ganz gut, wenn die Gemeinde einmal sieht, es ist nicht alles so selbstverständlich.

Thoma: Aus dem Krankenhaus, ganz nerven krank, die Wohnung in Pasing wieder gekündigt. Sie sollte die Tante sein, das heißt Kindermädchen. Einige Tage bei Mayr in Altheimer eck. Dort studiosa [Lat. „Studentin“] Mayr, früher Missionsärztin geplant, dafür 300, dann aber auf Bautechnik? Ewig Krieg mit der Mutter. Sie beruhigt. 150.

Besuche mit <333> Sorella. Auch zurückgefahren bis zum Stiglmaier platz.